

Kurzbericht



Spielzeugmuseum | ©Spielzeugmuseum/Marie-Theres Graf

Spielzeugmuseum

Karlstraße 13 -15
90403 Nürnberg

Tel: +49 (0)911 231 - 31 64
Fax: +49 (0)911 231 - 27 10

Herzlich willkommen!

Seit dem Mittelalter ist Nürnberg die Spielzeugstadt. In den kleinen Gassen der Nürnberger Altstadt und in fast allen Stadtteilen gab es Spielzeugfirmen: Hunderte! In Nürnberg wurden Holzspielzeug, Zinnfiguren, Puppenküchen, Kaufläden und insbesondere Blechspielsachen hergestellt. Heute ist in Nürnberg der Sitz der weltweit größten Internationalen Spielwarenmesse. Das Spielzeugmuseum zeigt auf 1.400 qm Fläche alte Spielzeugschätze und neues Weltspielzeug: Lego, Barbie, Playmobil, Matchbox. Im Sommer locken der Museumsspielplatz im Freien und das Museumscafé im Innenhof.

PRÜFERGEBNIS

für

Spielzeugmuseum

90403 Nürnberg, Zertifikats-ID: PA-13397-2023



Dieses Angebot wurde nach den Kriterien
der bundesweiten Kennzeichnung

»Reisen für Alle«

eingestuft und ist berechtigt, im Zeitraum

Juli 2023 – Juni 2026

die Auszeichnung

»Barrierefreiheit geprüft«

sowie die dazu gehörigen Piktogramme zu führen
und vertragsgemäß zu nutzen.



Spielzeugmuseum

©Tatjana Hahn



Spielzeugmuseum

©Tatjana Hahn

Überblick

Das Spielzeugmuseum befindet sich in der Karlstraße 13 – 15 und erstreckt sich über drei Etagen. Gezeigt werden die Spielzeugsammlung Lydia Bayer sowie viele Spielzeuge aus den Bereichen Puppenküchen, Puppen, technisches Spielzeug, Spielzeug von 1945 bis heute. Ergänzt wird das Portfolio durch Wechselausstellungen. Das Museum verfügt über einen Spielbereich im 3. OG, einen Spielplatz sowie ein Museumscafé mit großem Biergarten.

Barrierefreiheit auf einen Blick

- Parkplatz für Menschen mit Behinderung
- Stufenloser Zugang
- 90 cm Mindestbreite aller Durchgänge / Türen,
- WC für Menschen mit Behinderung
- Handläufe an allen Treppen
- Assistenzhunde willkommen
- Taktile Bodenindikatoren vom Eingang zum Ticketschalter und Behinderten-WC
- Induktive Höranlage/ –schleife
- Informationen in Leichter Sprache auf Website
- Audioguides in verschiedenen Sprachen
- Rollstühle können ausgeliehen werden

Informationen für Menschen mit Gehbehinderung und Rollstuhlfahrer

Alle prüfrelevanten Bereiche erfüllen die Qualitätskriterien der Kennzeichnung "**Barrierefreiheit geprüft – teilweise barrierefrei für Menschen mit Gehbehinderung und Rollstuhlfahrer**".

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht.

- Die U-Bahnhaltestelle Lorenzkirche befindet sich ca. 500 Meter entfernt und ist in ca. 6 Minuten Fußweg zu erreichen. Der Weg führt über verschiedene Bodenbeläge (überwiegend Kopfsteinpflaster).
- Es sind Parkmöglichkeiten für Menschen mit Behinderung im Parkhaus Hauptmarkt vorhanden.
- Der Eingang/Zugang ins Gebäude ist stufenlos (max. 2 cm Schwelle, ggf. über eine Rampe) möglich.
- Fast alle Ausstellungsbereiche und sonstigen Bereiche sind stufenlos zugänglich oder über einen Aufzug erreichbar. Der Sonderausstellungsbereich ist hingegen nicht stufenlos zugänglich.
- Die Aufzugskabine ist 126 cm x 175 cm groß. Die Aufzugstür ist 110 cm breit.
- Durchgänge und Türen sind mindestens 90 cm breit.
- Die Exponate sind überwiegend im Sitzen sichtbar, wahrnehmbar oder erkennbar.
- Die Informationen zu den Exponaten sind überwiegend im Sitzen lesbar.
- Die Kasse ist an der niedrigsten Stelle 72 cm hoch.
- Im Museumscafé sind 3 unterfahrbare Tische (Maximalhöhe 80 cm, Unterfahrbarkeit in einer Höhe von 67 cm mit einer Tiefe von 30 cm) vorhanden.
- Folgende Hilfsmittel werden angeboten: Rollstuhl, Audioguides

WC für Menschen mit Behinderung (EG)

- Die Bewegungsflächen betragen:
vor dem Waschbecken 140 cm x 140 cm;
vor dem WC 140 cm x 140 cm;
links neben dem WC 90 cm x 57 cm;
rechts neben dem WC 30 cm x 57 cm.
- Es sind links und rechts vom WC Haltegriffe vorhanden.
- Der linke Haltegriff ist hochklappbar.
- Das Waschbecken ist unterfahrbar in einer Höhe von 67 cm und einer Tiefe von mindestens 30 cm.
- Der Spiegel ist im Sitzen und Stehen einsehbar.
- Es ist eine Schnur als Alarmauslöser vorhanden.

Informationen für Menschen mit Hörbehinderung und gehörlose Menschen

Alle prüfrelevanten Bereiche erfüllen die Qualitätskriterien der Kennzeichnung "**Barrierefreiheit geprüft – teilweise barrierefrei für Menschen mit Hörbehinderung und gehörlose Menschen**".

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht.

- Im Alarmfall (z.B. Feueralarm) gibt es keinen optisch deutlich wahrnehmbaren Alarm.
- Ein abgehender Notruf im Aufzug wird akustisch bestätigt, z.B. durch eine Gegensprechanlage, aber nicht optisch.
- Im Museumscafé sind Tische mit heller und blendfreier Beleuchtung vorhanden, an denen keine Lampen stehen oder hängen, die das Gesichtsfeld bzw. den Blickkontakt stören.
- Es ist eine induktive Höranlage an der Kasse/Infocounter vorhanden.
- Folgende Hilfsmittel werden angeboten: Rollstuhl, Audioguides

Informationen für Menschen mit Sehbehinderung und blinde Menschen

Alle prüfrelevanten Bereiche erfüllen die Qualitätskriterien der Kennzeichnung "**Barrierefreiheit geprüft – teilweise barrierefrei für Menschen mit Sehbehinderung und blinde Menschen**".

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht.

- Assistenzhunde (Begleithunde, Blindenführhunde etc.) dürfen in alle relevanten Bereiche/Räume des Betriebes/Angebotes mitgebracht werden.
- Es sind Glastüren vorhanden, die keine Sicherheitsmarkierungen in einer Höhe von 40–70 cm und 120–160 cm haben.
- Der Eingangsbereich ist durch einen taktil wahrnehmbaren Bodenbelagswechsel erkennbar und visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.
- Treppen haben beidseitig Handläufe.
- Es sind Bodenindikatoren im Eingangsbereich bis zur Kasse, WC und Sonderausstellungsbereich vorhanden.
- Es ist kein durchgehendes Leitsystem mit Bodenindikatoren vorhanden.
- Fast alle Bereiche sind gut, d.h. hell und blendfrei, ausgeleuchtet.
- Es gibt überwiegend visuellen Kontrast zwischen den Exponaten und der Umgebung.
- Die Exponate sind allgemein gut ausgeleuchtet.
- Die Exponatsbeschilderung ist visuell kontrastreich gestaltet.

- Ein abgehender Notruf im Aufzug wird akustisch bestätigt, z.B. durch eine Gegensprechanlage.
- Folgende Hilfsmittel werden angeboten: Rollstuhl, Audioguides

Informationen für Gäste mit kognitiven Beeinträchtigungen

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht.

- Name bzw. Logo des Betriebes/der Einrichtung sind von außen klar erkennbar.
- Die Kasse ist von der Eingangstür aus direkt sichtbar.
- Es sind keine Informationen im Museum in Leichter Sprache vorhanden.
- Folgende Hilfsmittel werden angeboten: Rollstuhl, Audioguides
- Auf der Website <https://museen.nuernberg.de/besuchereinformation/leichte-sprache> sind Informationen in Leichter Sprache vorhanden.

Bildergalerie

Wir haben für Sie einige Fotos aus dem Betrieb / Angebot zusammengestellt. In den Detailberichten finden Sie weitere Fotos.



Parken

©Tatjana Hahn



Eingang

©Tatjana Hahn



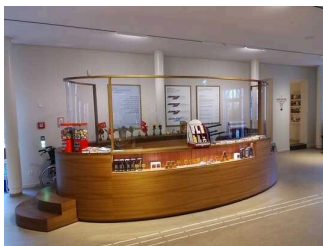
Eingang

©Tatjana Hahn



Eingang

©Tatjana Hahn



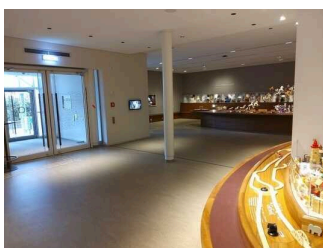
Kasse / Ticketschalter

©Tatjana Hahn



Foyer und
Ausstellungsbereiche
im EG

©Tatjana Hahn



Foyer und
Ausstellungsbereiche
im EG

©Tatjana Hahn



Foyer und
Ausstellungsbereiche
im EG

©Tatjana Hahn



Ausstellungsbereich
im 1. OG

©Tatjana Hahn



Ausstellungsbereich
im 1. OG

©Tatjana Hahn



Ausstellungsbereich im 1. OG

©Tatjana Hahn



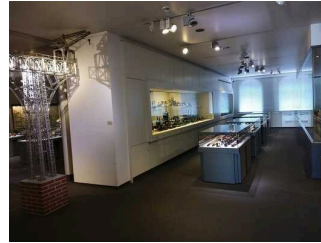
Ausstellungsbereich im 1. OG

©Tatjana Hahn



Ausstellungsbereich im 1. OG

©Tatjana Hahn



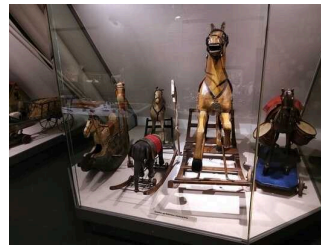
Ausstellungsbereich im 2. OG

©Tatjana Hahn



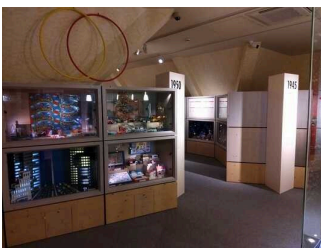
Ausstellungsbereich im 2. OG

©Tatjana Hahn



Ausstellungsbereich im 2. OG

©Tatjana Hahn



Ausstellungs- und Spielbereich im 3. OG

©Tatjana Hahn



Ausstellungs- und Spielbereich im 3. OG

©Tatjana Hahn



Ausstellungs- und Spielbereich im 3. OG

©Tatjana Hahn



Behinderten-WC im EG

©Tatjana Hahn



Museumscafé

©Tatjana Hahn



Museumscafé

©Tatjana Hahn



Museumscafé

©Tatjana Hahn



Spielplatz

©Tatjana Hahn

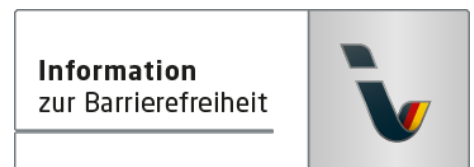
Informationen zum Kennzeichnungssystem „Reisen für Alle“

Alle nach „Reisen für Alle“ **zertifizierten Betriebe und Orte** erfüllen folgende Kriterien:

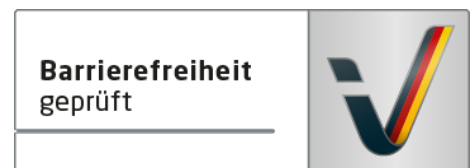
- Die Daten und Angaben zur Barrierefreiheit wurden von **externen, speziell geschulten Erhebern** vor Ort erhoben und geprüft. Es handelt sich um keine Selbsteinschätzung.
- Die Daten zur Barrierefreiheit liegen **im Detail** vor und können von Gästen eingesehen werden.
- Mindestens ein Mitarbeiter hat an einer **Schulung** zum Thema „**Barrierefreiheit als Komfort- und Qualitätsmerkmal**“ teilgenommen.

Die Kennzeichnung – Erläuterung der Logos und Piktogramme

Das Kennzeichen „**Information zur Barrierefreiheit**“ signalisiert, dass detaillierte und geprüfte Informationen zur Barrierefreiheit für alle Personengruppen vorliegen.



Das Kennzeichen „**Barrierefreiheit geprüft**“ basiert auf „Information zur Barrierefreiheit“ und bedeutet, dass zusätzlich die Qualitätskriterien für bestimmte Personengruppen teilweise oder vollständig erfüllt sind.



Die Kennzeichnung „**Barrierefreiheit geprüft**“ liegt in zwei Qualitätsstufen vor:

„**Barrierefreiheit geprüft: teilweise barrierefrei**“.

Die Qualitätskriterien sind für die dargestellte Personengruppe der Rollstuhlfahrer teilweise erfüllt, d. h. das Angebot ist für Rollstuhlfahrer teilweise barrierefrei. Das „i“ im Piktogramm signalisiert, dass man noch einmal genauer nachlesen sollte, ob das Angebot den eigenen Ansprüchen genügt.



„**Barrierefreiheit geprüft: barrierefrei**“.

Die Qualitätskriterien sind für die dargestellte Personengruppe der Rollstuhlfahrer erfüllt, d. h. das Angebot ist für Rollstuhlfahrer barrierefrei.



Es gibt Qualitätskriterien für **sieben Personengruppen** und für jede Personengruppe ein eigenes **Piktogramm**.

Menschen mit Gehbehinderung



Rollstuhlfahrer



Menschen mit Hörbehinderung



Gehörlose Menschen



Menschen mit Sehbehinderung



Blinde Menschen



Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen

